

GS im Ruhrgebiet - Was ist hier los? Ich kann nicht mehr...

Beitrag von „CDL“ vom 6. Juni 2022 13:53

Zitat von Freakoid

Die Lehrer sind an solchen Zuständen schuld und müssen nur ordentlich sanktioniert werden, dann läuft es wieder rund:

»Wir brauchen Menschen, die geeignet sind und aus Überzeugung an unseren Schulen arbeiten«, schreiben die Schulleiter – und geben sich auch selbstkritisch: »Natürlich sehen wir auch, dass es eine nicht unwesentliche Zahl von Menschen an unseren Schulen gibt, bei denen die entsprechenden Einstellungen und Kompetenzen fehlen und deren Motivation nachlässt.« Dafür müsse es »striktere Vorgaben und klarere Sanktionsmöglichkeiten bis hin zu dienstrechtlichen Maßnahmen« geben."

<https://www.spiegel.de/panorama/bildu...78-a26f0587f28d>

Das hast du ganz wunderbar aus dem Zusammenhang gerissen Freakoid, nur damit es zu deiner gewünschten Aussage passt. Wer nicht selbst nachlesen möchte, hier zumindest der gesamte Abschnitt:

Zitat von Schulen in sozial schwierigem Umfeld

(...)

Personal: »Zentrale Herausforderung« für die Schulen sei es, geeignetes Personal zu finden, schreiben die Autoren des Papiers. Häufig gebe es niemanden, der sich den Herausforderungen an den Perspektivschulen stellen wolle – oder diejenigen, die sich melden, seien nicht ausreichend qualifiziert. **Von der Landespolitik wünschen sich die Schulen wegen des zusätzlichen Betreuungsaufwands für die Kinder weniger Pflichtstunden für die Lehrkräfte, also mehr Personal.**

»Wir brauchen Menschen, die geeignet sind und aus Überzeugung an unseren Schulen arbeiten«, schreiben die Schulleiter – und geben sich auch selbstkritisch: »Natürlich sehen wir auch, dass es eine nicht unwesentliche Zahl von Menschen an unseren Schulen gibt, bei denen die entsprechenden Einstellungen und Kompetenzen fehlen und deren Motivation nachlässt.« Dafür müsse es »striktere Vorgaben und klarere Sanktionsmöglichkeiten bis hin zu dienstrechtlichen Maßnahmen« geben.

(...)

Es geht also nicht darum, dass "die Lehrer" schuld wären, sondern dass der Umgang mit Kindern aus besonders benachteiligten (wirtschaftlich/sozial abgehängten) Situationen/Lebensumfeldern und/oder mit Fluchterfahrung besondere Herausforderungen mit sich bringt, für die man Lehrkräfte einerseits qualifizieren muss, statt einfach zu erwarten, dass sie das schon schaffen könnten und andererseits weiteres qualifiziertes Personal benötigt an den Schulen, wie sozialpädagogische Fachkräfte. Dass man die gewaltigen Zusatzaufgaben, die die soziale Integration und Ausbildung von Kindern in derartigen Brennpunktschulen kostet nicht mit Quereinsteigern oder rein basierend auf Vertretungsverträgen schultern könnte ist doch genau das, was wir alle hier regelmäßig bemerken und monieren. Die Schulleitungen die das so klar ansprechen jetzt an den Pranger stellen zu wollen, indem man ihnen das Wort im Mund herumdreht ist infam, passt aber leider zu deiner sonstigen Rhetorik Freakoid, die gerade nicht darauf abzielt einen konstruktiven Beitrag in irgendeiner Form zu leisten, nur aufstacheln will.